Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

40. Sitzung (18.04.1890)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Vierzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 18. April 1890.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Großherzoglicher Präsident Herr Geheimer Rath Nokk und die Großherzoglichen Ministerialräthe Herren Heß, v. Jagemann und Dorner, sodann die Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Blankenhorn, Frank, Herbst, Kögler, Rau, Stigler und Wittmer.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Der Sekretär zeigt an, daß von dem Abgeordneten Gerber eine Petition, ausgehend von einer Anzahl von Weinbauern in Offenburg, mit der Bitte „um Abhilfe in ihrer bedrängten Lage", übergeben worden sei. Die Petition wird der Petitionskommission überwiesen.

Der Präsident macht sodann die Mittheilung von einer Zuschrift des Großherzoglichen Finanzministers, wonach derselbe von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog beauftragt ist, einen Nachtrag zum Eisenbahnbetriebsbudget für die Jahre 1890/91 bei der Ständeversammlung einzubringen. Der Nachtrag soll gedruckt werden, und wird sodann der Budgetkommission zugehen.

Der Präsident bemerkt hierauf, daß über die geschäftliche Behandlung des nunmehr gedruckt vorliegenden Gesetzentwurfs, einige Aenderungen und Ergänzungen der Gesetzgebung über Liegenschafts-, Erbschafts- und Schenkungsaccise betreffend, in der morgigen Sitzung eine Beschlußfassung werde herbeigeführt werden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wird zunächst die Diskussion zu Titel V. — Amtsgerichte — §§ 3, 4 und 5 fortgesetzt; es sprechen hierzu die Abgeordneten Fieser und Pfefferle und der Berichterstatter; zu § 6 ergreift der Abgeordnete Hauß das Wort; zu den §§ 10 bis 13 findet eine Diskussion nicht statt; bei § 11 stellt der Präsident fest, daß sich die Anforderung unter lit. a. für Führung der Handkasse nach dem Beschlusse vom 31. v. M., von 36 ℳ auf 40 ℳ erhöhe. Zu § 14 spricht der Abgeordnete Gesell, zu § 15 Niemand; zu § 16 sprechen der Abgeordnete Friderich, sodann der Großherzogliche Ministerialrath v. Jagemann, die Abgeordneten Fieser und Friderich und der Berichterstatter. Zu den §§ 17 und 18 ergreift Niemand das Wort.

Die Ausgaben in Titel V. — Amtsgerichte — werden sodann nach Abstrich bei § 1 von 2000 ℳ + 2500 ℳ + 200 ℳ, bei § 2 von 410 + 450 ℳ, bei § 11 von 1200 ℳ + 384 ℳ + 814 ℳ, bei § 16 von 5172 ℳ und nach Erhöhung der Position § 11 a. um 4 ℳ mit 1 950 411 ℳ bezw. 1 960 461 ℳ, sonach durchschnittlich für das Jahr mit 1 955 436 ℳ und für beide Jahre

1890 und 1891 mit **3 910 872** *M.* genehmigt. Zu den §§ 1—4 des Titel VI. — Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege, A. ordentlicher Etat — ergreift Niemand das Wort; bei § 5 stellt der Präsident fest, daß nach dem Antrage der Budgetkommission ein Abstrich von 3106 *M.* vorgeschlagen sei; zu § 6 sprechen die Abgeordneten Geldreich und Weygoldt, sowie der Großherzogliche Ministerialrath v. Jagemann; zu den §§ 7 bis 15 findet eine Diskussion nicht statt; der Präsident beschränkt sich auf die Feststellung, daß zu § 8 der Betrag von 350 *M.* und zu § 11 der Betrag von 3170 *M.* nach dem Antrage der Budgetkommission abgesetzt werden soll. Es werden sodann die Ausgaben zu Titel VI. — A. ordentlicher Etat — nach dem Kommissionsantrage mit je **1 249 659** *M.* für 1890 und 1891 und mit **2 499 318** *M.* für beide Jahre genehmigt.

Vor der allgemeinen Diskussion zu Titel VI. — B. außerordentlicher Etat — weist der Präsident auf die weiter zur Berathung stehende Nachtragsforderung § 12 — Entwässerungsanlage für das Landgerichtsgebäude in Freiburg — hin. An der allgemeinen Diskussion betheiligen sich sodann der Abgeordnete Marbe und der Großherzogliche Ministerialrath v. Jagemann. Ohne Diskussion werden sodann die zu § 1 — Amtsgerichtsgebäude Neustadt — angeforderten 36 000 *M.* und die nach dem Vorschlage der Kommission zu § 2 — Amtsgerichtsgebäude in Säckingen zu bewilligenden 84 000 *M.*, bewilligt. Als hierauf zu § 3 — Herstellung 2c. des Schöffensaales in Offenburg — der Abgeordnete Muser das Wort ergreifen wollte, stürzte derselbe plötzlich bewußtlos zusammen; der Präsident setzte Angesichts dieses Unfalls die Sitzung zunächst auf eine halbe Stunde aus und schlug, als nach Umfluß dieser Zeit eine Besserung in dem Zustande des Abgeordneten Muser noch nicht festgestellt werden konnte, als wohl den Gefühlen der Mitglieder des Hauses entsprechend, die Vertagung auf morgen vor. Nachdem das Haus seine Zustimmung erklärt hatte, bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

Samstag, den 19. April,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Fortsetzung der Berathung der Berichte der Budgetkommission über das Spezialbudget des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1890/91 und zwar
   Titel VI., XI. und XII. der Ausgaben,
   Titel I. der Einnahmen.
   Titel VII. der Ausgaben,
   Titel II. der Einnahmen.

Ein Widerspruch hiergegen erfolgte nicht.

Die Sitzung wurde hierauf um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
A. Lamey.

Die Sekretäre:
Straub.
Streicher.
Greiff.
C. Dreher.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe
Baden-Württemberg